

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorwort . . . . .</b>	<b>V</b>
<b>2. Einführung . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>3. Der DAK-Pflegereport 2018: Gleichwertige Lebensbedingungen für die Pflege? Zentrale Erträge und Denkanstöße. . . . .</b>	<b>3</b>
<i>Thomas Klie</i>	
3.1 Die Deutschen sind pflegeerfahren – die Bevölkerungsumfrage zur Langzeitpflege 2018 . . . . .	3
3.2 Die GKV- und SPV-Routinedatenanalyse . . . . .	12
3.3 Der qualitative Blick: Pflegebedarf und Bedingungen guten Lebens. . . . .	19
3.4 Regionale Infrastrukturanalysen . . . . .	22
3.5 Pflegekompetenzzentren – Innovationsstrategie für die Langzeitpflege . . . . .	28
3.6 Literaturverzeichnis . . . . .	29
<b>4. Bilder und Erfahrungen der Pflege in Deutschland und in den Bundesländern . . . . .</b>	<b>31</b>
<i>Wilhelm Haumann</i>	
4.1 Kenntnis der Pflege: Verbreitet und eingehend . . . . .	33
4.2 Wie die Pflege gesehen wird. . . . .	37
4.2.1 Mehr Problemwahrnehmungen . . . . .	37
4.2.2 Pfleger*innen unter Druck. . . . .	38
4.2.3 Hohe Pflegekosten, vor allem im Pflegeheim . . . . .	42
4.2.4 Zu wenig Zuwendung . . . . .	45
4.2.5 Organisatorische Defizite . . . . .	49
4.3 Qualität der Pflegeheime und Pflegedienste vor Ort. . . . .	53
4.4 Genug Pflegheime und Pflegedienste vor Ort? . . . . .	57
4.5 Pflege: ein empfehlenswerter Beruf? . . . . .	62
4.6 Präferenzen für die eigene Pflege . . . . .	64
4.7 Wunsch und Wirklichkeit der Pflegearrangements. . . . .	67
4.8 Erfahrungen mit der Pflege . . . . .	70
4.9 Politische Forderungen zur Pflege . . . . .	87
4.10 Zusammenfassung. . . . .	90
<b>5. Regionale Unterschiede in der Pflegesituation sowie Analysen relativ zum Eintritt in die Pflegebedürftigkeit</b>	<b>109</b>
<i>Philip Lewin, Laura Lange, Timo Schulte, Helmut Hildebrandt</i>	
5.1 Kernergebnisse . . . . .	109
5.1.1 Epidemiologie der Pflegebedürftigkeit in der DAK-Population . . . . .	109
5.1.2 Regionale Variation in der DAK-Population . . . . .	109
5.1.3 Entwicklungen relativ zum Pflegeeintritt in der DAK-Population . . . . .	110
5.2 Einleitung. . . . .	111

5.3	Methodik und Datengrundlage . . . . .	112
5.4	Prävalenz und Inzidenz pflegebedürftiger Versicherter der DAK . . . . .	113
5.5	Regionale Verteilung von Pflegebedürftigen der DAK-Gesundheit . . . . .	114
5.5.1	Pflegeprävalenz . . . . .	116
5.5.2	Schwere der Pflegebedürftigkeit (Pflegestufen) . . . . .	118
5.5.3	Formen der Pflege . . . . .	123
5.5.4	Durchschnittsalter zu Beginn der Pflegebedürftigkeit . . . . .	128
5.5.5	Durchschnittliches Sterbealter . . . . .	130
5.5.6	Krankenhausfälle . . . . .	132
5.5.7	Häusliche Krankenpflege (HKP) . . . . .	134
5.5.8	GKV-Gesamtkosten . . . . .	136
5.5.9	SPV-Gesamtkosten . . . . .	138
5.6	Analysen relativ zum Eintritt in die Pflegebedürftigkeit. . . . .	140
5.6.1	Versichertenstruktur . . . . .	140
5.6.2	Versterben nach Pflegeeintritt und Betrachtung des durchschnittlichen Sterbealters . . . . .	143
5.6.3	Komorbiditäten und stationäre Behandlungen vor und nach Pflegeeintritt . . . . .	145
5.6.4	Inanspruchnahme von Leistungen und Kostenentwicklung vor und nach Pflegeeintritt . . . . .	149
5.6.5	Ausgewählte Pflegebedürftigkeitskarrieren . . . . .	153
5.7	Literaturverzeichnis . . . . .	158
<b>6.</b>	<b>Pflegebedarf und Bedingungen guten Lebens . . . . .</b>	<b>161</b>
	<i>Christine Bruker, Thomas Klie</i>	
6.1	Lebenswelten pflegebedürftiger Menschen: Einblicke . . . . .	163
6.1.1	Leben als pflegende Angehörige zwischen Zufriedenheit und Grenzerfahrung . . . . .	163
6.1.2	Gutes Leben durch familiäre Einbindung . . . . .	167
6.1.3	Pflegestützpunkt unbekannt. . . . .	169
6.1.4	Besser Geld verdienen, als sich um die pflegebedürftige Mutter kümmern? . . . . .	172
6.1.5	Negative Erfahrungen mit Krankenhaus und Pflegeheim . . . . .	176
6.1.6	Rundum-Versorgung ist wesentlich . . . . .	179
6.1.7	Pflegegeld als wichtige Einnahme . . . . .	181
6.1.8	Leben in familiärer Atmosphäre: Demenz-WG . . . . .	183
6.1.9	Hoher Beratungsbedarf . . . . .	186
6.1.10	Ein Platz in der Kurzzeitpflege als „Segen“ . . . . .	188
6.1.11	Leben mit finanziellen Engpässen . . . . .	191
6.1.12	Bis ins hohe Alter zu Hause bleiben – mit Sorge-Netzwerk . . . . .	194
6.2	Zusammengefasst: Pflegebedarf und Bedingungen guten Lebens. . . . .	197
6.2.1	Ein gutes Leben führen – auch mit Pflegebedarf? . . . . .	197

6.2.2	Sorge und Versorgungslage . . . . .	200
6.2.3	Information, Beratung und soziale Unterstützung . . . . .	204
6.2.4	Pflege – in der Öffentlichkeit ein Nischenthema . . . . .	207
6.3	Literaturverzeichnis . . . . .	209
<b>7.</b>	<b>Regionale Infrastrukturanalysen . . . . .</b>	<b>211</b>
	<i>Pablo Rischard, Florian Wernicke, Corinna Weingärtner, Thomas Klie</i>	
7.1	Vorgehensweise und Methodik . . . . .	212
7.2	Kreisprofil „Emsland“ . . . . .	216
7.2.1	Der Landkreis im Überblick . . . . .	216
7.2.2	Demografie . . . . .	217
7.2.3	Wohnen, Arbeit und soziale Lage . . . . .	220
7.2.4	Allgemeine Gesundheits- und Pflegeversorgung . . . . .	221
7.2.5	Zusammenfassung . . . . .	230
7.3	Kreisprofil „Nürnberger Land“ . . . . .	231
7.3.1	Der Landkreis im Überblick . . . . .	231
7.3.2	Demografie . . . . .	232
7.3.3	Wohnen, Arbeit und soziale Lage . . . . .	235
7.3.4	Allgemeine Gesundheits- und Pflegeversorgung . . . . .	236
7.3.5	Zusammenfassung . . . . .	246
7.4	Kreisprofil „Saarpfalzkreis“ . . . . .	247
7.4.1	Der Landkreis im Überblick . . . . .	247
7.4.2	Demografie . . . . .	249
7.4.3	Wohnen, Arbeit und soziale Lage . . . . .	252
7.4.4	Allgemeine Gesundheits- und Pflegeversorgung . . . . .	253
7.4.5	Zusammenfassung . . . . .	266
7.5	Kreisprofil „Ostprignitz-Ruppin“ . . . . .	267
7.5.1	Der Landkreis im Überblick . . . . .	267
7.5.2	Demografie . . . . .	268
7.5.3	Wohnen, Arbeit und soziale Lage . . . . .	272
7.5.4	Allgemeine Gesundheits- und Pflegeversorgung . . . . .	273
7.5.5	Zusammenfassung . . . . .	280
7.6	Literaturverzeichnis . . . . .	282
<b>8.</b>	<b>Kompetenzzentren – Innovationsstrategie für die Langzeitpflege . . . . .</b>	<b>283</b>
	<i>Thomas Klie, Michael Monzer</i>	
8.1	Warum Pflegekompetenzzentrum? Hintergründe und Herausforderungen . . . . .	283
8.1.1	Neue Paradigmen der Pflege und Sorge . . . . .	284
8.1.2	Pflegekompetenzzentren . . . . .	284
8.1.3	Gesundheitliche und pflegerische Versorgung im Kontext der Daseinsvorsorge . . . . .	285

---

8.2	Pflegekompetenzzentren – zwei Bestandteile, zwei Säulen . . . . .	288
8.2.1	Das Pflegekompetenzzentrum als örtliche Infrastruktur-einrichtung . . . . .	289
8.2.2	Das Pflegekompetenzzentrum als Case Managementorganisation . . . . .	296
8.2.3	Pflegekompetenzzentren im Regionaltest. . . . .	308
8.3	Literaturverzeichnis . . . . .	311
	<b>Autor*innenverzeichnis. . . . .</b>	<b>313</b>